

## Aus dem Gemeinderat – Sitzung vom 21.09.2020

### Blutspenderehrung



Im Namen des DRK-Blutspendedienstes ehrte Bürgermeister Manfred Ossola verdiente Blutspender. Für 25-maliges Blutspenden wurden (vordere Reihe von links) Knut Kröber, Elisabeth Hlawan und Karin Paul geehrt. Für die außerordentlich hohe Spendenzahl von 100 Spenden konnte Manfred Ossola als Vorsitzender des DRK Ortsvereins Aach Johannes Bader und für 50 Spenden Gabriele Grätz (ebenfalls von links) Urkunden des DRK Blutspendedienstes und Präsenten der Stadt Aach und des DRK Ortsvereins überreichen.

### Behandlung von Bauangelegenheiten

Im neu erschlossenen Baugebiet Längenberg-Ost 4. Teilbereich wurden zwei Bauanträge eingereicht, welche den Bebauungsplanvorschriften entsprechen und somit keiner Beschlussfassung bedurften.

### Erweiterung der Wasserversorgungsanlage „Dachsbühlquellen“ in Homberg

Die Wasserversorgung Aach wird aus dem Wasser des Tiefbrunnens „Schlatter Stüdle“ und den „Dachsbühlquellen“ auf Gemarkung Eigeltingen-Homberg sichergestellt. Seit Herbst 2017 müssen von den zwei gefassten Quellen in Homberg eine in den Bach abgeleitet werden, weil es derzeit technisch nicht möglich ist, das Wasser der „Unteren Quelle“ mit einer UV-Anlage zu behandeln. Zusammen mit der Gemeinde Eigeltingen, deren Ortsteil Homberg ebenfalls von

den „Dachsbühlquellen“ versorgt wird, soll die Wasserversorgungsanlage erweitert werden. Beide Quellen bekommen neue UV-Anlagen und es sollen zwei Speicherbecken und zwei Druckerhöhungsanlagen für den Ortsteil Homberg gebaut werden. Der Gemeinderat stimmte dieser Maßnahme grundsätzlich zu und beauftragte das Ingenieurbüro Eckard Freese aus Radolfzell mit der Planung und Bauleitung. Mit der Gemeinde Eigeltingen ist die Kostenaufteilung für die Investition und den laufenden Unterhalt vorbesprochen. Der Gemeinderat beschloss eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Eigeltingen und der Stadt Aach abzuschließen. Im Gemeinderat von Eigeltingen, soll dies ebenfalls in der nächsten öffentlichen Sitzung auf die Tagesordnung kommen. Für die Gesamtmaßnahme wurde beschlossen einen Zuschussantrag zu stellen. Es ist vorgesehen die Baumaßnahme im Haushaltsjahr 2021 durchzuführen.

### **Vergabe von Straßensanierungsarbeiten**

Die Schulstraße ist in einem erbärmlichen Zustand. Sie ist zwar wenig befahren allerdings eine wichtige Fußwegverbindung zur Schule und in die Altstadt. Die Stadt ist hier aufgrund der Verkehrssicherungspflicht in der Haftung und muss Abhilfe schaffen. Für einen Neubau stehen Kosten von mehr als 300.000 € im Raum. Diese Mittel sind in der mittelfristigen Finanzplanung nicht eingestellt und neben den übrigen laufenden Projekten nicht finanzierbar. Deshalb hat der Gemeinderat für eine schnelle Abhilfe eine Sanierung der Schulstraße in der Form beschlossen, dass der jetzige Belag mit einer 10 Zentimeter dicken Asphaltsschicht überzogen werden soll. Ferner soll eine notwendige Kanalschachtsanierung in der Schulstraße mitgemacht werden. Diese Arbeiten können noch Ende Oktober/Anfang November 2020 ausgeführt werden. Ebenfalls sollen vor dem Winter in der Oberdorf- und Stadtstraße punktuelle Flickarbeiten im Fahrbahnelag vorgenommen werden, damit auch hier die Schlaglöcher beseitigt sind. Das Ing.-Büro Freese hat Angebote für diese dringend anstehenden Arbeiten eingeholt. Der Gemeinderat hat die Sanierungsarbeiten in Höhe von 45.000 € an die Firma Ziegler aus Stockach vergeben.